

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Ausschuss für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten	14.11.2023	

Sitzungsort	im Ratssaal des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	17:00 - 18:40 Uhr

Öffentliche und nicht öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Vorsitzender

Schriftführer

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Zuwendung 2023 für ein Klimaangepasstes Waldmanagement für den Stadtwald Bad Dürkheim
- 2 Haushaltsansätze 2024 für das Produkt 555100 "Kommunale Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Weinbau"
hier: Kostenstellen 111100 Stadtwald und 111101 Limburg-Dürkheimer Wald
- 3 Beitragssatz für den Unterhalt der Wirtschaftswege, Gräben und Sandfänge im Haushaltsjahr 2024
- 4 Haushaltsansätze 2024 für das Produkt 555100 "Kommunale Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Weinbau"
hier: Kostenstelle 111090 Landwirtschaft und Weinbau
- 5 Informationen
- 6 Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

- 7 Informationen
- 8 Anfragen

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten

vom 14.11.2023

Vorsitzender:

Beigeordneter Kurt Lang

Bürgermeister:

Glogger, Christoph

ab 17:15 Uhr

CDU:

Bart, Rolf

Busch, Bastian

Darting, Helmut

Schrah, Volker

Wolf, Andreas

entschuldigt:

Freund, Martin

SPD:

Bayer, Karlheinz

Neu, Friedhelm

Papistok, Jonny

Zienczyk, Regina

FWG:

Krick, Frank

Schmitt, Jochen

Schuler, Christian

ab 17:10 Uhr

FDP:

Eymael, Jan

Schubert, Walter

Vertretung für Herr Otmar Schreiber

Bündnis 90/GRÜNE:

Heißler, Sibylle

Hoffmann, Anja

FRAKTIONSLOS:

Maleri, Monika

Forstamt Bad Dürkheim:

Rottländer, Johannes, Revierleiter

Forstrevier Ganerben

Stipp, Frank, Forstamtsleiter

Verwaltungsmitarbeiter:

Sokolowski-Kühn, Maik

Narz, Lisa

Werner, Rolf

bis 18:00 Uhr

bis 18:15 Uhr

Schriftführer:

Friedrich, Dirk

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Zuwendung 2023 für ein Klimaangepasstes Waldmanagement für den Stadtwald Bad Dürkheim
Vorlage: 2023/0259/1.1

Der Vorsitzende, Beigeordneter Kurt Lang, führt in den Sachverhalt ein und verweist auf die Erläuterungen in der Begründung der Beschlussvorlage.

Revierleiter Johannes Rottländer erläutert seine Vorschläge zur Verwendung der Zuwendungsmittel. Das größte Potential, aber auch die größte Notwendigkeit Geld zu investieren sieht er im Bereich Wegebau. Funktionierende Waldwege seien für eine multifunktionale Forstwirtschaft, unabhängig von Ausrichtungsschwerpunkten, notwendig. Insbesondere der Materialeinbau mache den Wegebau teuer. Das Thema Wegebau lasse sich hervorragend mit der geplanten Wasserrückhaltung verbinden. Neben dem Wegebau/ Wasserrückhalt sollten die Mittel für klimaangepasste Pflanzungen, deren Pflege, der Neophytenbekämpfung, der vermehrt notwendigen Verkehrssicherung und die Anlage von Feuerlöschteichen im Wald verwendet werden.

Ausschussmitglied Regina Zienczyk fragt nach, wie man sich die geplante Wasserrückhaltung vorstellen könne.

Revierleiter Johannes Rottländer beabsichtigt links und rechts der Wege sog. Absatzbecken anzulegen. Wenn diese dann vollgelaufen sind, geht der Überlauf in die umliegenden Waldflächen.

Ausschussmitglied Jochen Schmitt fragt nach der Dauer der Flächenstilllegungen für das Projekt „Klimaangepasstes Waldmanagement“.

Revierleiter Johannes Rottländer spricht von 10 Jahren. Danach müsse man den Fortgang überlegen.

Ausschussmitglied Jochen Schmitt bittet um Information zur Nachfrage von CO₂-Zertifikaten im Wald.

Forstamtsleiter Frank Stipp teilt mit, dass dies landesweit noch nicht akut sei.

Ausschussmitglied Jan Eymael bittet um Auskunft, ob es noch weitere Flächenstilllegungen gäbe.

Revierleiter Johannes Rottländer verneint dies. Bisher gab es noch keine Stilllegungsflächen im Stadtwald/Ganerbenwald.

Ausschussmitglied Andreas Wolf fragt nach der Verkehrssicherung auf den Stilllegungsflächen.

Revierleiter Johannes Rottländer erläutert, dass die Verkehrssicherung auch auf den stillgelegten Flächen Pflicht sei.

Beschluss:

Die Zuwendung ist zweckgebunden und darf nur für das Projekt „Klimaangepasstes Waldmanagement“ auf den entsprechenden Waldflächen verwendet werden.

Den Vorschlägen von Revierleiter Johannes Rottländer zur Verwendung der Zuwendungsmittel wird zugestimmt.

Den Flächenstilllegungen am Schmelzer Hang (6,8 ha) sowie der dem keltischen Ringwall vorgelagerten Waldflächen in den Größenordnungen von 2,9 ha, 5,7 ha und 3,5 ha wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 2:

Haushaltsansätze 2024 für das Produkt 555100 "Kommunale Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Weinbau"

hier: Kostenstellen 111100 Stadtwald und 111101 Limburg-Dürkheimer Wald

Vorlage: 2023/0258/1.1

Der Vorsitzende, Beigeordneter Kurt Lang, führt in den Sachverhalt ein und bittet Forstamtsleiter Frank Stipp um einen aktuellen Bericht zur Situation des Waldes und um die Erläuterung der geplanten Haushaltsansätze 2024.

Forstamtsleiter Frank Stipp berichtet zunächst über die Gesamtsituation der Wälder.

Am 13.09.2023 gab es ein externes FSC-Audit für den Staatswald und den Limburg-Dürkheimer Wald (LDW). Dabei wurden zwei Verstöße festgestellt:

1. Die sicherheitstechnischen Unterweisungen für Forstwirte und Büro fanden 2022 nicht statt (Minor-CAR)
2. Im Arbeitsauftrag eines motormanuellen Hiebes wurde zwar auf stehendes Totholz, aber nicht explizit auf die vorhandenen BAT-Gruppen hingewiesen. Es ist noch unklar, ob dies einen Verstoß gegen die Regelungen von Landesforsten bedeutet; hier muss erst der Audit-Bericht abgewartet werden.

Der LDW ist dennoch unverändert in guten Händen!

Der Ausblick auf das Jahr 2024 zeigt weiterhin unkalkulierbare Rahmenbedingungen: Klimawandel, Schädlingskäfer, und nun schon zwei große Kriege sowie Inflation und Rezession prägen unseren Alltag. Prognosen sind schwierig bis unklar. Insgesamt steht ein großes Fragezeichen bei der wirtschaftlichen Entwicklung auch in der Forst- und Holzbranche.

Der Holzmarkt zeigt sich unverändert volatil bis unberechenbar: Rezession und Inflation führen zu einem schmerzhaften Einbruch bei allen Baumarten.

Mengen sind zwar absetzbar, aber es gibt Preisrücknahmen von 10 bis 25 %.

Beispiele: Buche geht bis einschließlich 3b ins Brennholz, weil der Preis besser ist als beim Stammholz. Bei Kiefer sehr kurzfristiger Stammholz-Vertrag für 6 Monate (Abschluss: Anfang Oktober)

Fazit: Die Planung 2024 beruht leider wie im Vorjahr auf tagesaktuellen, im wesentlichen positiven Annahmen. Einstein: „Planung ersetzt Zufall durch Irrtum!“

Holzeinschlag und –verkauf – technische Produktion

Die Verlängerung Forsteinrichtungswerk LDW gilt seit 01.10.23 für 5 Jahre. Biologische Produktion auf der Basis einer 5 Jahres-Planung, Der Hiebsatz wurde um 13 % gesenkt auf jetzt rund 21.100 fm / Jahr. Zudem erfolgen keine Maßnahmen im Sonstigen Wald.

Dies war das Ergebnis der Fachplanung und auch der intensiven Diskussionen in der Stadt Bad Dürkheim über Ziele und Maßnahmen der Waldbehandlung in den nächsten 5 Jahren. Aus Sicht des Forstamtes ein sehr partizipativer, gelungener Prozess mit Beispielcharakter!

Beim Holzeinschlag sinkt die Planung deutlich auf 19.400 fm (Vorjahr: 22.700 fm) und bleibt somit unter dem neuen Hiebsatz. Die Gründe hierfür liegen im Holzmarkt.

Planung ganzer Hiebe: Buche wegen Moratorium erneut nicht ausgeglichen (7.100 fm statt möglichen 8.800 fm!), Fichte etwas mehr (109 %) wegen Borkenkäfer, Kiefer ausgeglichener Hiebsatz.

Megathema Brennholz: Die Nachfrage hat deutlich nachgelassen. Die hohe Bevorratung im letzten Winter wirkt nach. Die Kunden empfinden die Lage als berechenbarer als letztes Jahr. Es gibt keine Hamsterkäufe. Aktuell kann auch noch Brennholz bestellt werden.

- Verkauf: Plan: 16.500 fm für 75,- €/fm (Vorjahr: 19.400 fm für 71 €/fm).
Problem: Rezession / Inflation mit volatilem Markt und aktuellem Nachfrageeinbruch.
- Holzerntekosten: Plan: 39 €/fm (Vorjahr: 37 €/fm)
Grund: Preissteigerung vor allem für Treibstoff, Fachkräfte- und Unternehmermangel

Fazit: Die Verlängerung des Forsteinrichtungswerkes LDW mit sinkenden Hiebsätzen bei gleichzeitig unverändert schwierigem bis nahezu unkalkulierbarem Holzmarkt, führt zu verringerten Holzerlösen (- 150.000 Euro), aber auch zu verringerten Holzerntekosten (- 80.000 Euro). Die Planung erfolgte auf Basis der aktuellen Rahmenbedingungen.

Sonstige Segmente – biologische Produktion

- Verkehrssicherung: Kostensenkung um rund ein Drittel geplant (68.400 €, Vorjahr: 106.000 €), Grund: Witterung 2023 war feuchter als 2022
- Biotopschutz: Kosten etwas gestiegen auf 11.700 € (Vorjahr: 10.600 €), aber im üblichen Rahmen. Gründe: Müllentsorgung, Beseitigung Neophyten.
- Pflanzung / Kulturpflege / Schutz gegen Wild: fällt etwas ab, aber auf hohem Niveau wegen Wiederaufforstung, Waldumbau, Vorausverjüngung und breiterem BA-Spektrum zur Risiko-Streuung (FSC-konform!), aber gute Naturverjüngung und weniger Dürreausfälle als im Vorjahr. Hinweis: 5 Jahres-Plan.
- Qualifizierung / Wertästung: Qualifizierung wieder als deutlicher Schwerpunkt der Waldpflege (31 ha statt 33 ha im Vorjahr), Grund: 5 Jahres-Plan; Wertästung derzeit quasi nicht, Grund: Unwägbarkeiten des Klimawandels.
- Wege: Plan: 95.600 € (Vorjahr: 102.000 €).
Zur regulären Wegeunterhaltung (Ansatz vergleichbar Vorjahr) kommt vor allem noch die Sanierung von zwei Brücken im Forstrevier Drachenfels in Höhe von 25.000 € dazu. Diese Sanierungen sollten eigentlich schon im Jahr 2022 erfolgen, mussten aber wegen zeitlicher Verzögerungen nochmals nach 2024 verschoben werden.

Zusätzlich geplant sind Maßnahmen zur Wasserrückhaltung bei der Wegeunterhaltung. Die Bereitstellung dieser Mittel zur Wegeunterhaltung ist weiterhin geboten. Die Erhaltung der Walderschließung und gleichzeitig der Wasserrückhalt in der Fläche bleiben zentrale Themen wie ja auch beim diesjährigen Waldbegang aufgezeigt wurde.

Fazit: Im Bereich der biologischen Produktion muss auch im kommenden Jahr auf hohem Niveau weiter investiert werden, um Vermögen zu entwickeln und den Limburg-Dürkheimer Wald möglichst rasch fit für den Klimawandel und die Zukunft zu machen.

Gesamtfazit und Ausblick von Forstamtsleiter Frank Stipp:

Ein belastbarer Ausblick auf das Jahr 2024 ist unverändert nicht möglich. Klimawandel und Kriege, Rezession und Inflation, mit allen daraus resultierenden Konsequenzen, prägen die Situation auch im Limburg-Dürkheimer Wald.

Das geplante Ergebnis mit einem Plus von rund 74.000 Euro für die Stadt DÜW ist daher eine erfreuliche Momentaufnahme zum Zeitpunkt der Planung. Eine Prognose, ob das Ziel erreicht wird, sei schwierig.

Die Devise muss daher umso mehr lauten, in den Vermögensaufbau und die Zukunft zu investieren (Waldschutz, Waldpflege, Wege) und die Holzvorräte im Rahmen eines klimaangepassten Waldbaus nachhaltig nutzen, wenn der Holzmarkt aufnahmefähig ist.

Das Jahr 2024 werde wieder ein unsicheres, schwieriges Jahr. Das Forstamt Bad Dürkheim und alle seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden alles tun, um die Verhältnisse im Wald so stabil wie möglich zu halten.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei Forstamtsleiter Frank Stipp für die ausführlichen Erläuterungen.

Ratsmitglied Walter Schubert fragt nach der „Belastbarkeit“ der Zahlen mit Blick auf den Gesamthaushalt der Stadt Bad Dürkheim.

Aus Sicht von Forstamtsleiter Frank Stipp sei dies schwierig zu beantworten. Man arbeite in und mit der Natur. Die Haushaltszahlen für 2024 seien handwerklich solide geplant. Bei den aktuellen Rahmenbedingungen sei es aber nicht einfach, alles vorauszusehen.

Revierleiter Johannes Rottländer erläutert die Situation im Forstrevier Ganerben, die sich ähnlich entwickelt hat, wie im Limburg-Dürkheimer Wald. Er verweist zudem auf seine vierteljährlichen Ganerben-Newsletter, die für das Jahr 2023 allen Ausschussmitgliedern am 05. Oktober 2023 von der Verwaltung, Herrn Friedrich, übersandt wurden.

Beim Holzeinschlag 2023 waren 12.000 fm geplant. Derzeit sind rund 85 % eingeschlagen. Er sei optimistisch, bis zum Jahresende den geplanten Holzeinschlag zu 100 % zu realisieren.

Für das Jahr 2024 ist ebenfalls ein Holzeinschlag von 12.000 fm geplant, wobei der geplante Einschlag bei der Kiefer etwa 7.500 fm betragen wird.

Im Jahr 2023 war der motormanuelle Holzeinschlag äußerst schwierig, da es an Waldarbeitern mangelte. Für das Jahr 2024 liege der Schwerpunkt auf der Holzernte mit einem Harvester.

Die Gemeindewälder im Forstzweckverband Ganerben wurden durch das Förderprogramm Klimaangepasstes Waldmanagement mit über 200.000 € im Jahr 2023 gefördert.

Ob diese Bundesmittel auch im kommenden Jahr gewährt werden ist, von den Beratungen des Bundehaushaltes 2024 abhängig.

Beschluss:

Der Ausschuss für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten empfiehlt als Fachausschuss dem Stadtrat, die Haushaltsansätze 2024 für die Kostenstellen 111100 Stadtwald und 11101 Limburg-Dürkheimer Wald bei Kostenträger 555100 Kommunale Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Weinbau zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 3:

Beitragsatz für den Unterhalt der Wirtschaftswege, Gräben und Sandfänge im Haushaltsjahr 2024

Vorlage: 2023/0260/1.3

Beschluss:

Der Beitrag zur Erhebung von Vorausleistungen für die Investitionsaufwendungen und Unterhaltskosten der Feld-, Wald und Weinbergwege wird für das Jahr 2024 auf 45 EUR/ha festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 4:

Haushaltsansätze 2024 für das Produkt 555100 "Kommunale Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Weinbau"

hier: Kostenstelle 111090 Landwirtschaft und Weinbau

Vorlage: 2023/0261/1.1

Die Ausschussmitglieder wünschen sich in der nächsten Sitzung des Ausschusses eine Erklärung aus dem Sachgebiet 1.3 Finanzen zu den Berechnungen der Ansätze für die Konten 415100 "Ertrag aus Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen" und zur „Summe der Abschreibungen“.

Beschluss:

Der Ausschuss für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten empfiehlt als Fachausschuss dem Stadtrat, die Haushaltsansätze 2024 für die Kostenstelle 111090 bei Kostenträger 555100 Kommunale Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Weinbau zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Tagesordnungspunkt 5:

Informationen

Bürgermeister Glogger informiert über einen Antrag des Flugsportvereins Bad Dürkheim auf Änderung der Verkehrsführung „In den Almen“. Der Verein wünscht eine dauerhafte Sperrung der Durchgangsstraße an der Westseite des Flugplatzes.

Dem widersprechen die anwesenden im Weinbau engagierten Mitglieder des Ausschusses. Die Wegenutzung müsse weiterhin gewährleistet sein.

Auch Ausschussmitglied Karlheinz Bayer, gleichzeitig Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Bad Dürkheim, betont die Wichtigkeit der Erhaltung des Weges zum Brandschutz am Flugplatz und den umliegenden Aussiedlerhöfen.

Bürgermeister Glogger ergänzt, dass evtl. durch eine Verbindung zwischen dem Wirtschaftsweg D 99 und dem Wirtschaftsweg D 83 a eine Umfahrung des Streckenabschnitts direkt westlich des Flugplatzes möglich sei.

Hier sei aber der Flugsportverein Bad Dürkheim gefordert, sich wesentlich zu beteiligen.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung darum, bei einer evtl. Beratung der Änderung der o.g. Verkehrsführung im Bau- und Entwicklungsausschuss unbedingt beteiligt zu werden.

Verschiedene Ausschussmitglieder berichten über die erhebliche Zunahme des Radverkehrs auf den Wirtschaftswegen des Weinbaus und der Landwirtschaft.

Bürgermeister Glogger erklärt, dass sich Verwaltung und Tourismus dieser Problematik bewusst sind. Mittelfristig müsse man darauf hinarbeiten, dass Fahrradwege extra ausgewiesen werden.

Beigeordneter Kurt Lang informiert über den Termin der nächsten Sitzung des Ausschusses für Weinbau, Landwirtschaft und Forsten. Am Donnerstag, dem 02. Mai 2024, sei um 13.00 Uhr die Sitzung im Ratssaal des Rathauses vorgesehen. Im Anschluss daran werde man den traditionellen Waldbegang durchführen.

Falls die Ausschussmitglieder bestimmte Themenwünsche zum Waldbegang 2024 hätten, so bittet er um Mitteilung dieser Themen an die Verwaltung, Herrn Friedrich.

Zum Abschluss des Tagesordnungspunktes dankt Ausschussmitglied Jan Eymael im Namen des Weinbauvereins Bad Dürkheim, der Bauern- und Winzerschaft Ungstein und der Bauern- und Winzerschaft Leistadt dem langjährigen Verantwortlichen im Tiefbau und Ansprechpartner für die landwirtschaftliche Wegeinstandsetzung und Wegeunterhaltung, Herrn Rolf Werner, für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit und wünscht ihm alles Gute im nun anstehenden Vorruhestand.

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen

Es wird eine Anfrage zum Thema Waldparkplatz Weilach gestellt. Die Situation vor Ort wird bemängelt und das Parken sei ungeordnet. Es wäre am besten, den Parksuchverkehr durch eine Einbahnregelung über den Parkplatz zu leiten.

Die Verwaltung, Herr Friedrich, teilt mit, dass sich der Parkplatz nicht im Eigentum der Stadt Bad Dürkheim befindet, sondern zur Gemarkung Kallstadt gehört. Die nächste Sitzung der Verbandsversammlung des Forstverbandes Ganerben findet am 23.11.2023 statt. Dort wird die Stadt Bad Dürkheim den Vertreter der Ortsgemeinde Kallstadt über den Wunsch einer Einbahnregelung informieren.

Anmerkung:

Auszug aus Protokoll Verbandsversammlung 23.11.2023

Herr Friedrich merkt an, dass bei der letzten Ausschusssitzung in Bad Dürkheim die Situation am Parkplatz Weilach bemängelt wurde. Der Parkplatz gehört zur Gemarkung Kallstadt. Erster Beigeordneter Karl-Wilhelm Sauer sieht hier keine Probleme und aus der Bevölkerung sind ihm/der Ortsgemeinde keine Probleme bekannt. Er wird dennoch die Situation vor Ort im Auge behalten und bei Bedarf eine eventuelle Änderung herbeiführen.

Der Vorsitzende, Beigeordneter Kurt Lang, schließt die öffentliche Sitzung um 18:38 Uhr.

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 7:

Informationen

Es werden keine Informationen erteilt.

Tagesordnungspunkt 8:

Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Der Vorsitzende, Beigeordneter Kurt Lang, schließt die Sitzung um 18:40 Uhr.